

Die Initiative ging vom SV Germania aus

Bei Stoffer Meyer feierte die JSG Eimbeckhausen, Beber-Rohrsen/Nettelrede jetzt ihren 20. Geburtstag

Eimbeckhausen (si). Die alten Germanen tranken nicht nur Met und legten sich auf die Bärenhaut, sie waren auch tüchtig. Beim 20jährigen Bestehen der Jugendspielgemeinschaft (JSG) Eimbeckhausen/ Beber-Rohrsen/Nettelrede bezog sich diese Feststellung auf den SV „Germania“ aus Beber-Rohrsen. Von ihm ging 1979 die Gründung der JSG aus.

Was seinerzeit Helmut Bredemeier aus dem kleinen münderschen Ortsteil im Sinne von drei Fußballvereinen des Sünteltals ins Leben rief, nämlich eine Jugendspielgemeinschaft im Fußball, hat nicht nur viele Jahre Bestand, es bewährte sich auch vorbildlich. Aus den Reihen der JSG kamen seit dem viele junge Talente, die heute die Fundamente der Fußballteams bilden. Vor einer Reihe von Jahren wurden sogar Andre Mädchen und Annika Hoffmann einmal in die Niedersachsenauswahl berufen.

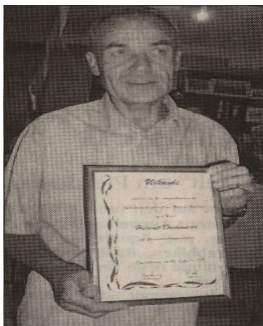
Im Meyerschen Saal in Eimbeckhausen ließ Fred Heisterberg zum Auftakt der kleinen Geburtstagsfeier die verflossenen zwei Jahrzehnte erfolgreicher Jugendfußball Revue passieren. Dabei erinnerte der JSG-Vorsitzende daran, dass anfangs die Fußballjugend des TSV Nienstedt dazugehörte, deren Platz inzwischen die jungen Nettelreder eingenommen haben.

Gegenwärtig sind es um die 120 Jungen und Mädchen, die sich in den neun Teams der JSG dem runden Leder sehr verbunden fühlen. Zum Aushängeschild zählen verständlicherweise jene Spieler, die in der Jugend-Bezirksliga kicken, aber nicht minder auch jene, bis hinunter zu den Minis der G-Jugend.

Eine Jugendspielgemeinschaft, das wußte Heisterberg zu würdigen, sei allerdings nur so stark wie seine Trainer und Betreuer. Und daran hätte es bislang ebenso wenig gefehlt, wie an Ehepartnern, die nach wie vor mit großem Elan Woche für Woche den heimischen Jugendfußball fördern.

Die JSG ist gleichzeitig über den Sport hinaus ein Zusammenschluß geworden, der jungen Menschen Perspektiven gibt und das Zusammengehörigkeitsgefühl vermittelt. Kameradschaft hat sich, laut Heisterbergs Rückschau, in der Vergangenheit in vielen Ausflügen und Aktivitäten niedergeschlagen. Der Vorsitzende verwies in diesem Zusammenhang die freundschaftlichen Begegnungen mit jungen Sportsfreunden aus der ehemaligen DDR, aus Friedrichsgabe und vom BFC Südring Berlin, sowie an die Besuche in Freizeitparks und Zeltlagern sowie an das großartige internationale Fußballturnier in Koge in Dänemark.

Bevor man sich bei Stoffer Meyer dem gemütlichen Teil des Abends widmete, dem gemeinsamen Essen frönte und anschließend nach Michael Koppes Plattenteller vergnügt das Tanzbein schwang, wurde Helmut Bredemeier mit einer Ehrenurkunde überrascht. Schatzmeister Klaus Bohle, der zusammen mit Werner Beyer für die 20jährige Zugehörigkeit zur JSG einen Erinnerungsbecher bekam, wußte in launigen Worten all jenen namentlich noch einmal herzlich Dank zu sagen, die sich aufopferungsvoll für den Jugendfußball eingesetzt haben und sicherlich weiterhin tun werden. Inzwischen hat Fred Heisterberg mit seinen Vorstandskollegen bereits das 25-jährige Jubiläum im Visier, das man im Jahre 2004 ganz groß feiern möchte.



Ehrenurkunde für Helmut Bredemeier vom SV Germania Beber-Rohrsen, dem Initiator der JSG. Fotos: si



JSG-Vorsitzender Fred Heisterberg (Bildmitte) ehrt Schatzmeister Klaus Bohle (rechts) und Werner Beyer (links), die zu den Gründern der JSG Eimbeckhausen, Beber-Rohrsen/Nettelrede zählen.